



## „Was bedeutet Inklusion für Geschwisterkinder?“

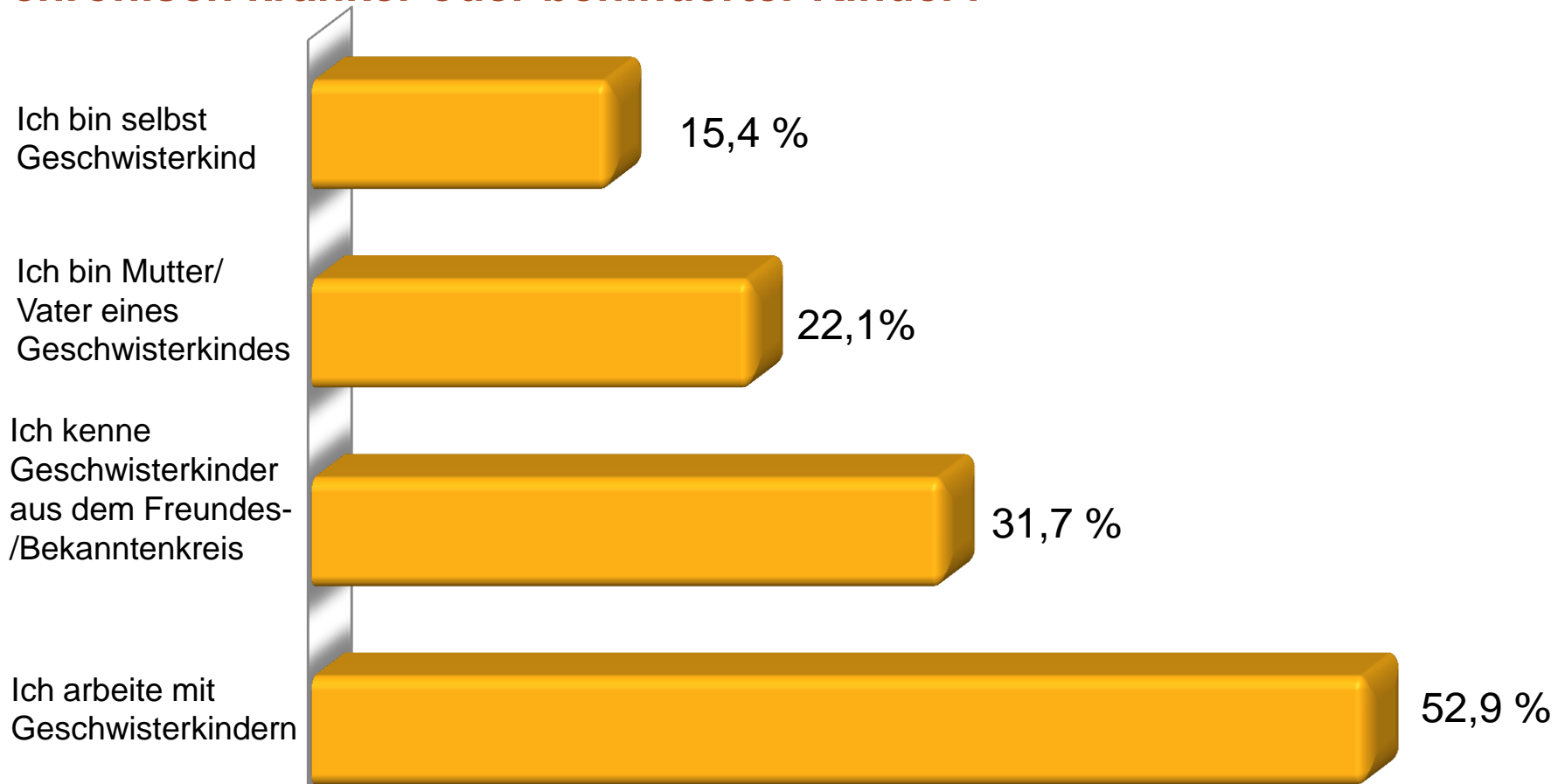
### Ein Meinungsbild

Irene von Drigalski  
Geschäftsführerin Novartis Stiftung  
FamilienBande

unterstützt von

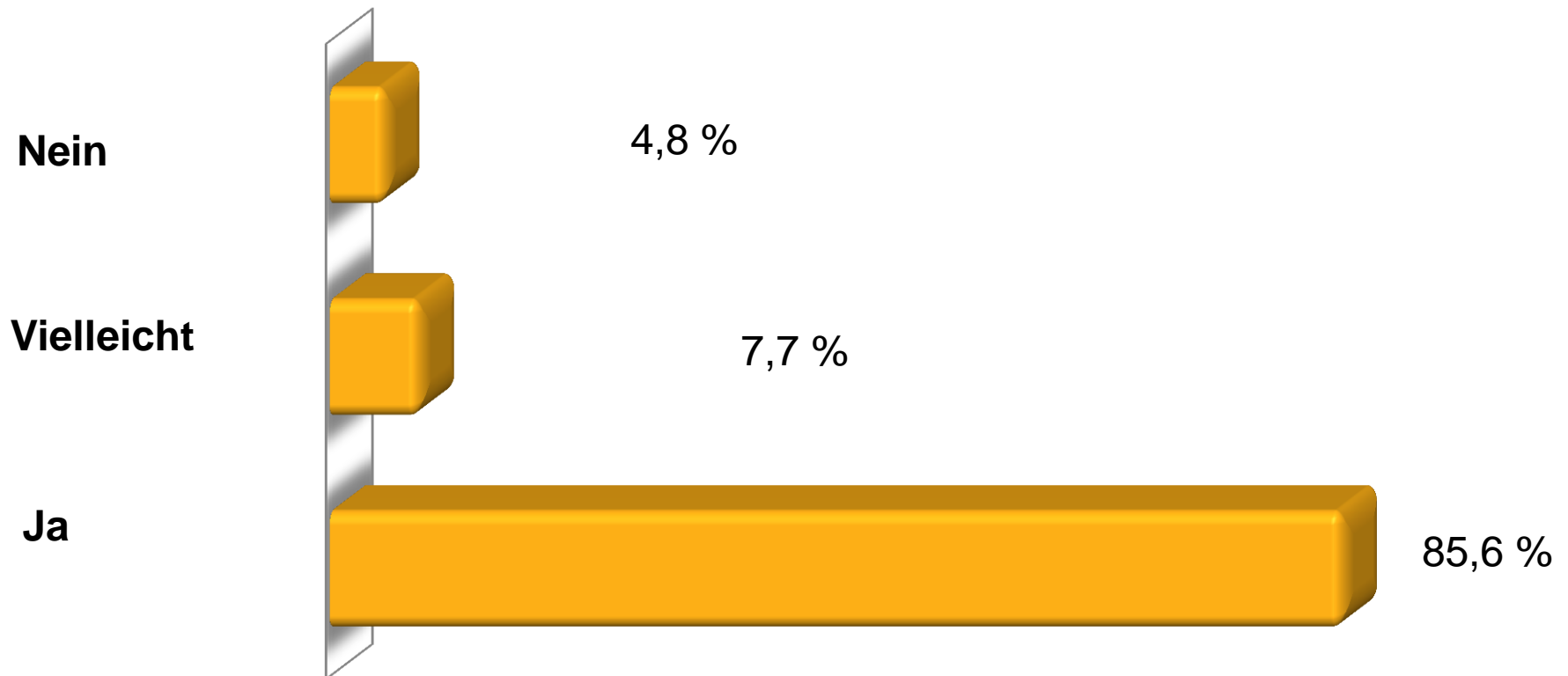


## „Haben Sie Kontakt zu Geschwistern schwer chronisch kranker oder behinderter Kinder?“



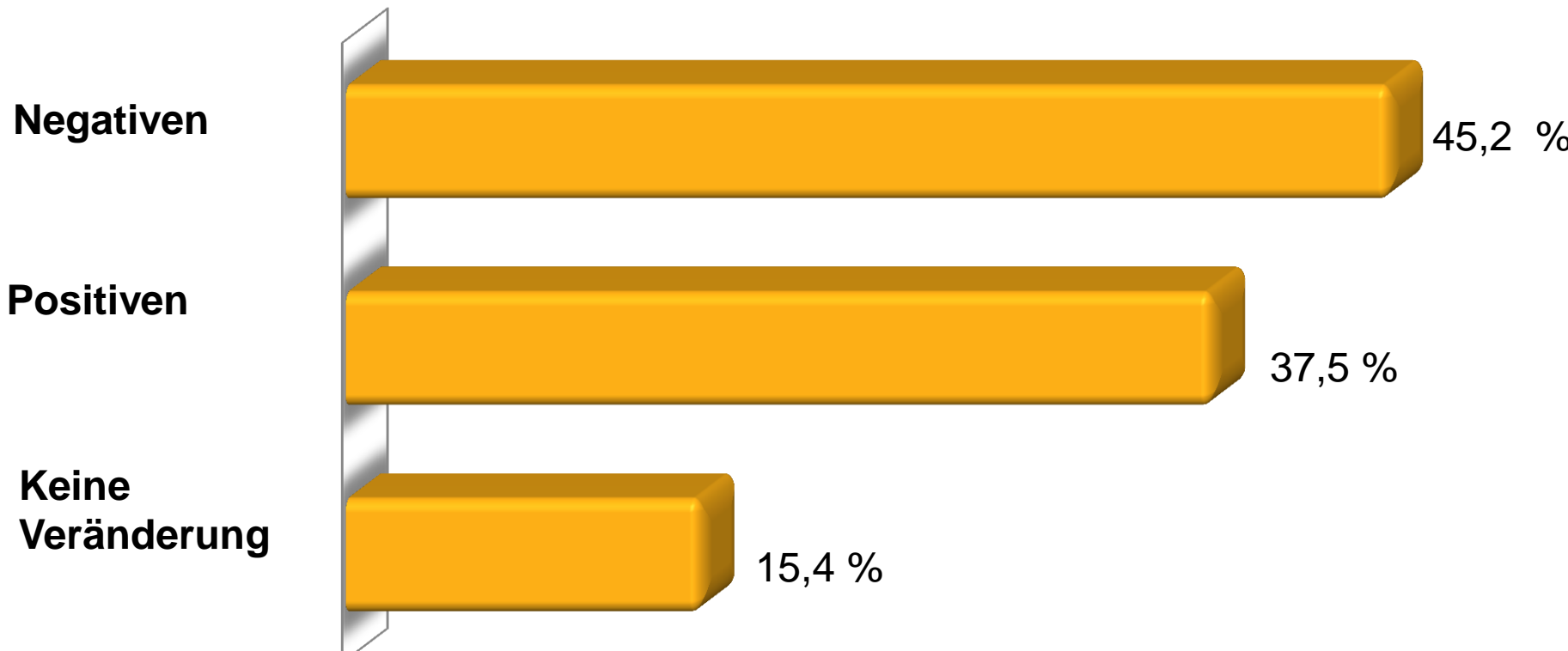
Quelle: Online Befragung Februar 2013 Stiftung FamilienBande N = 104

## „Glauben Sie, dass bei der Umsetzung von Inklusion auf die besondere Situation von Geschwisterkindern Rücksicht genommen werden sollte?“



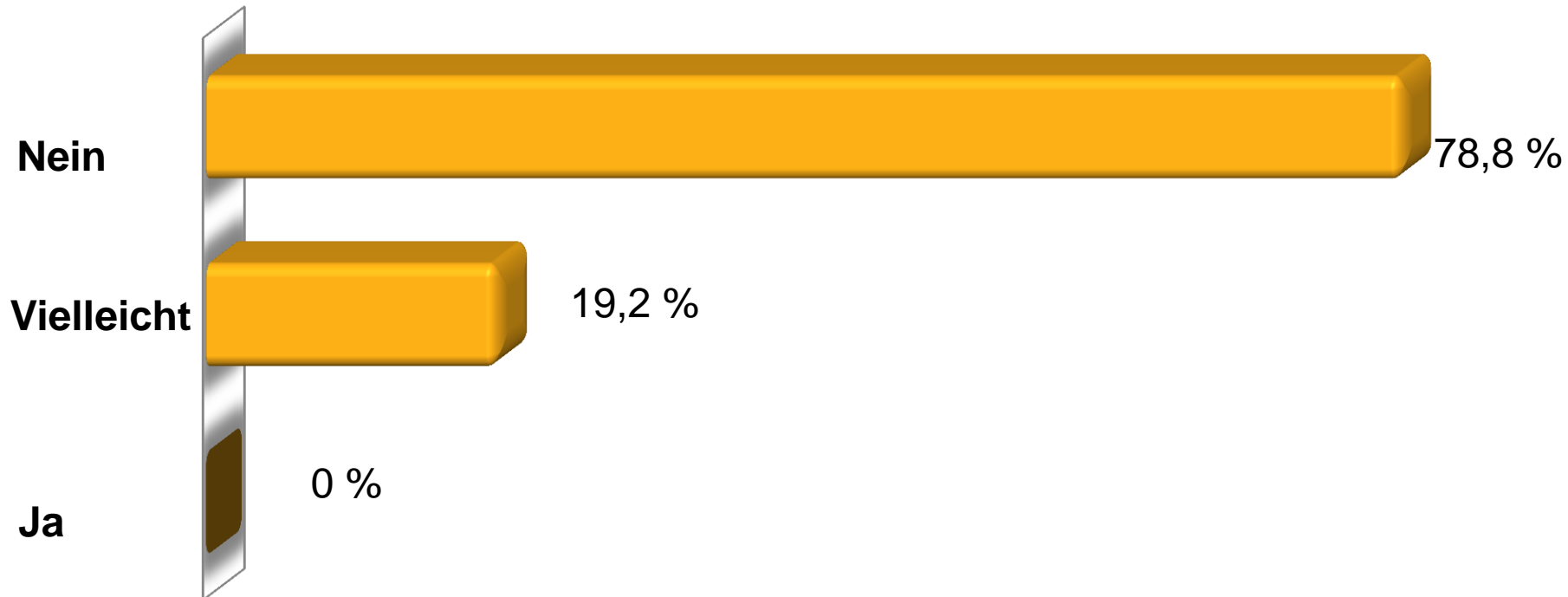
Quelle: Online Befragung Februar 2013 Stiftung FamilienBande N = 104

„Glauben Sie, dass sich für Geschwisterkinder, deren chronisch kranke oder behinderte Geschwister künftig an derselben Schule unterrichtet werden, etwas ändert, und zwar zum...“

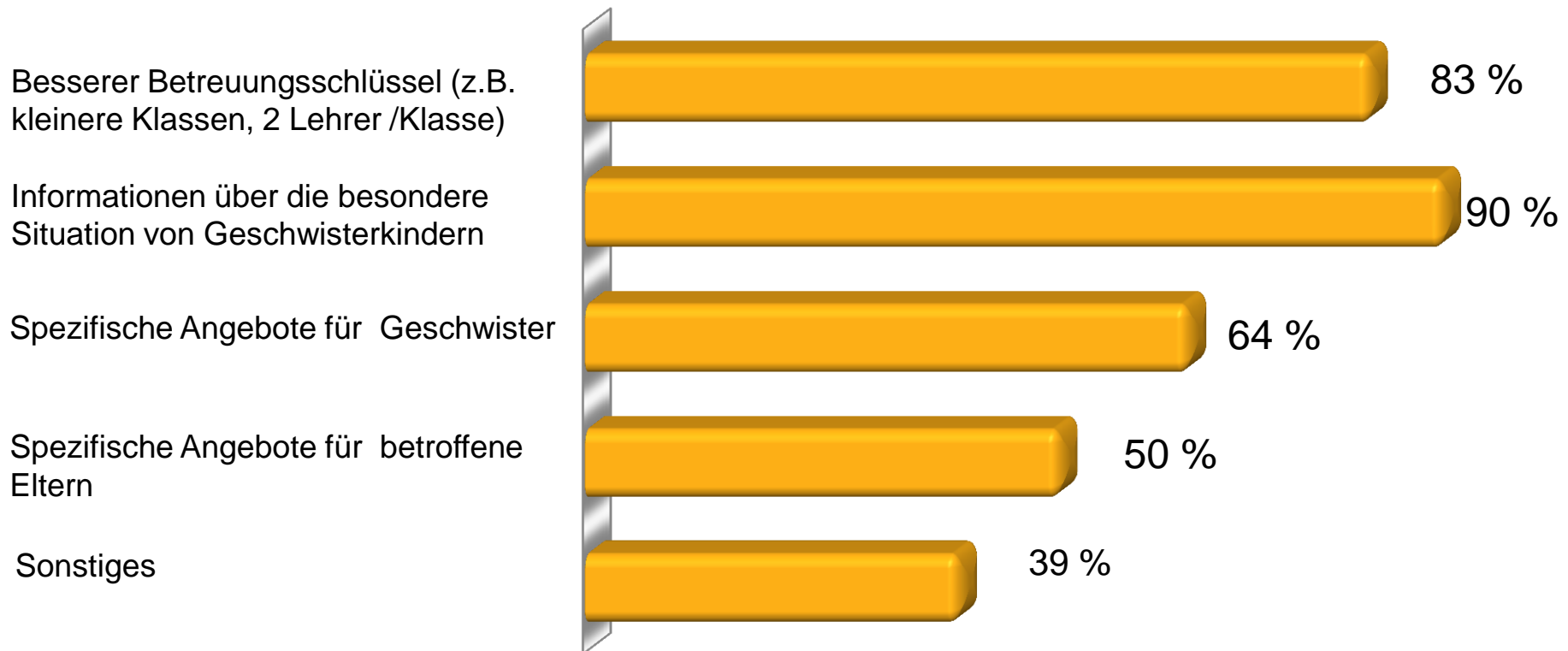


Quelle: Online Befragung Februar 2013 Stiftung FamilienBande N = 104

**„Sind Schulen/Lehrer auf die besondere Situation von Kindern vorbereitet, deren chronisch kranke/behinderte Geschwister auf dieselbe Schule gehen?“**



## „Welche Voraussetzungen sollten an Regelschulen getroffen werden, um einer inklusiven Betreuung von Geschwisterkindern gerecht zu werden?“





## **Gesellschaftlicher Gewinn?**

„... Ich glaube, dass für die Freunde der Geschwister vieles klarer wird und die Kinder einen normalen Umgang mit den kranken und/oder behinderten Kindern finden ...“



## Mobbing

„... es gibt viele Kinder, die solche Situationen nicht kennen und dann (aus Hilflosigkeit?) die gesunden Geschwisterkinder mobben ...“





## Schule als Freiraum?

„... auch noch an der gleichen Schule ... das gesunde Kind hat nicht mal mehr diesen

Ort für sich - ist auch hier der Bruder/die Schwester von dem besonderen Kind ... hat nicht mehr die kindliche Freiheit , sondern muss sich nun auch an diesem bisher „freien „ Ort seiner Verantwortung (gefühlte oder real) stellen...“



## Schule als Freiraum?

„... auch noch an der gleichen Schule ... das gesunde Kind hat nicht mal mehr diesen

Ort für sich - ist auch hier der Bruder/die Schwester von dem besonderen Kind ... hat nicht mehr die kindliche Freiheit , sondern muss sich nun auch an diesem bisher „freien „ Ort seiner Verantwortung (gefühlte oder real) stellen...“



## Schule als Freiraum?

„... Ich sehe da überhaupt keine Vorteile. Geschwister von behinderten Kindern haben sowieso genug Probleme, mit der Situation fertig zu werden, da sie ja ständig zurückstecken müssen. Deshalb sollten sie nicht auch noch in der Schule zusammen sein...“



## Schule als Freiraum?

„... das Geschwisterkind könnte als Ratgeber oder Helfer für das behinderter Kind „missbraucht“ werden ...“

„... Gefahr: Lehrer nutzen gesundes Geschwister als Helfer, Dolmetscher und Aufpasser. Das darf NIE passieren...“



## Krankes Kind wird sichtbar

„... das kranke Kind ist nicht mehr „versteckt“, jeder weiß um die Situation, das gesunde Kind muss sich nicht ständig erklären ... „



## Was müsste Schule leisten?

„... ich glaube, dass es sehr darauf ankommt, wie die Inklusion an der Schule eingeführt wird und wie mit den behinderten Kindern umgegangen wird. Wenn die Lehrer/innen nicht dahinter stehen, werden sie das die behinderten Kinder spüren lassen, die Mitschüler/innen der Geschwisterkinder bekommen das mit und ein Spießrutenlauf beginnt ...“



## Was müsste Schule leisten?

„...ich glaube, dass es sehr darauf ankommt, wie die Inklusion an der Schule eingeführt wird und wie mit den behinderten Kindern umgegangen wird. Wenn die Lehrer/innen nicht dahinter stehen, werden sie das die behinderten Kinder spüren lassen, die Mitschüler/innen der Geschwisterkinder bekommen das mit und ein Spießrutenlauf beginnt ...“